



Geschichten aus New Ambadi:

Besuche bei einem Sterbenden und die glückverheißenden Monate für Geburten

Es ist Mittagszeit, noch ist der Warteraum im Valliammai Achi Krankenhaus leer, die Nachmittagsprechstunde beginnt erst um 14 Uhr. Gerade ist nichts zu hören als das leise Geräusch nackter Füße auf poliertem Steinboden das rhythmische ‚wusch‘ eines Reisigbesens – systematisch arbeitet sich Vijayama vorwärts. Im lachsfarbenen Sari mit weißen Blüten und ein hellblaue Bluse steht sie, grazios vornüber gebeugt oder tief gebückt, um auch die entlegenen

Fair Rubber und Fair Sex!



Einer der ältesten Berufe der Welt - lassen wir das. Eine der schönsten Übungen: Richtig geraten! Und, glücklicherweise, ist eines der ersten Produkte das mit fair gehandeltem Gummi hergestellt wurde das Kondom: Der Pionier ist CPR aus Deutschland, schon seit ‚Jahren‘ dabei - und kürzlich trat Sustain dem Fair Rubber e.V. bei: Damit werden fair gehandelte Kondome demnächst auch in den USA verfügbar sein, und v.a. Frauen sollen mit dem Angebot von Sustain die Chance haben, selbst besser über ihr Leben bestimmen zu können. Verantwortung, Spaß, Schutz, Fairer Handel - fehlt noch etwas?



Winkel unter der hinteren Stuhlreihe zu erreichen. Die 42-jährige ist froh, stundenweise im Krankenhaus als Putzfrau arbeiten zu können. Vor Jahren war sie fest angestellt, aber das war bevor ihr Mann krank wurde. Das Krankenhaus gehört zur Gummipflanzung New Ambadi. Nicht nur die Gummizapfer und ihre Familien werden hier behandelt, das Valliammai Achi nimmt alle Patienten aus den umliegenden Gemeinden auf.

Vijayamas Mann arbeitete als Tagelöhner. An einem Tag bekam er plötzlich keine Luft. Zur Behandlung des diagnostizierten Speiseröhrenkrebs wurde er nach Trivandrum überwiesen, 2,5 Autostunden entfernt. Vijayama kündigte, um sich um ihren Mann kümmern zu können. Er starb im Sommer 2012. Zu diesem Zeitpunkt hatte sie über Rs 10.500 (ca EUR 90) für Busfahrten und Krankenhauskosten ausgegeben. Dann waren da noch die Studiengebühren für den IT Kurs der 22-jährigen Tochter (jährlich Rs 20.000) – für die nun arbeitslose Vijayama eine verzweifelte Lage. Deshalb wandte sie sich an das Fair Trade Komitee in New Ambadi (ihr Sohn arbeitet als Tagelöhner auf der Plantage). Das Komitee bewilligte ihr einmalig Rs 10.000 und sie bekam ihren Job zurück, zumindest als stundenweise Aushilfe, bis wieder eine feste Stelle frei wird. Sie weint als sie ihre Geschichte erzählt.



Natürlich vermisst sie ihren Mann, aber es sind auch glückliche: Die finanzielle Hilfe des Fair Trade Komitees reichte, um die Schulden zu bezahlen und ihre Tochter kann ihre Ausbildung fortsetzen.

Dr Joseph Balraj sitzt an seinem Schreibtisch und nimmt sich ein paar Minuten Zeit bevor die Nachmittagsprechstunde beginnt. Gerade ist er der einzige behandelnde Arzt im Valliammai Achi Krankenhaus, aber bald soll ein weiterer das Team verstärken. Die häufigsten Krankheiten sind tropische Fieber, besonders Dengue, sagt Dr Balraj. Nur Krebspatienten und Menschen mit komplizierten Knochenbrüchen oder schweren Kopfverletzungen müssen in Spezialkliniken überwiesen werden, die Plantage New Ambadi stellt wenn nötig ein Fahrzeug zur Verfügung. Auch Augen- und Zahnbehandlungen werden von Fachärzten vorgenommen – um alles andere kümmert sich Dr Balraj. Operiert wird immer dienstags. Vom Blinddarm bis zum Bruch und vom Kaiserschnitt bis zur Hysterektomie - ein Chirurg, unterstützt von einem Narkose-

(Fortsetzung S2 Spalte 1)

Schon Alltag?

2. Jahresversammlung des Fair Rubber e.V.

Im Rückblick des vergangenen Jahres konnte erfreulicherweise festgestellt werden, daß auch in 2013 die Einnahmen des Vereins seine Ausgaben decken konnten. Im Jahr 2013 wurden 70 Tonnen fairer Kautschuks gehandelt, weshalb rund EUR 35.000 Fair Trade Prämie an die Produzentenpartner weitergeleitet werden konnten. Dank der guten Finanzlage konnte der Vorstand die Logoanmeldung für Kanada bereits in Auftrag geben.

Auf der Sitzung wurde eine Neuregelung der Logogebühren

beschlossen, die die zusätzlichen Gebühren für die Mitglieder reduziert, die großen Mengen fair gehandelten Kautschuks abnehmen. Auch wurde diskutiert, ob neben den Produzenten die Hauptverarbeiter in die Fair Trade Prämie einbezogen werden könnten. Eine Umsetzung scheint zu diesem Zeitpunkt schwierig, wird aber geprüft. Ebenso wurde bekräftigt, daß unabhängige Audits weiterhin ein Ziel des Vereins sein müssen – sofern sie finanzierbar sind.

Fair Trade und Zeit zum Spielen!

Fair Trade Premium in Aktion in Sri Lanka

Die Belegschaft der sri lankesischen Gummiplantage Mahaoya beschloß, EUR 1500 der Fair Trade Prämien, die sie verdient hat, für einen Kinderspielplatz für ihre Kinder zu verwenden. Das entspricht (vom Gewicht her) 750.000 Kondomen, 30.000 Paar Haushaltshandschuhen, oder 150 Einzelbett-Matratzen.



(Fortsetzung von S1 Spalte 3)

arzt und Dr Balraj können alle Eingriffe vornehmen. Der OP ist klein aber gut ausgestattet und makellos sauber. Nebenan sind eine Station für Männer und eine für Frauen, jede mit sechs Betten – an diesem Donnerstag ist keines der Betten belegt, die Patienten die am Dienstag operiert wurden konnten bereits entlassen werden. Dafür ist auf der Wöchnerinnenstation Betrieb. Während der letzten Stunden sind zwei Babys geboren worden. Durchschnittlich werden 300 Patienten pro Monat im Valliammai Achi Krankenhaus



für die bescheidene Gebühr von Rs 5 behandelt – Medikamente und Labortests sind inbegriffen. ‚Von Juni bis August haben wir noch viel mehr zu tun‘, erzählt Dr Balraj strahlend, diese Monate gelten als besonders glückverheißend für Geburten.



Neuer Vorstand:

David Löw Beer

„Ich freue mich sehr als neues nicht-kommerzielles Mitglied im Vorstand den Verein Fair Rubber unterstützen zu dürfen. Die Idee des fairen Handels begeistert mich als Konsumenten bereits seit vielen Jahren. Aktuell schreibe ich eine Doktorarbeit zu wirtschaftlicher Bildung und Nachhaltigkeit. Durch meinen Beitritt bei Fair Rubber, möchte ich über die Herausforderungen der Kautschukproduktion, die Lieferketten, sowie die Möglichkeiten fair gehandelten Kautschuk zu vertreiben und die Projekte mit den Produzentenpartner viel lernen und zur Weiterentwicklung von Fair Rubber beitragen.“

Den Vorschlag eines Lieferantenpartners aufgreifend: Der Fair Rubber e.V. ist nun auf ...



Published by //
Fair Rubber e.V. //
c/o Werkstatt Ökonomie
im WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5
69115 Heidelberg

Geschäftsstelle //
Fair Rubber e.V.
83A Mill Hill Road
London W3 8JF
United Kingdom

E-Mail // info@fairrubber.org
Internet // www.fairrubber.org

